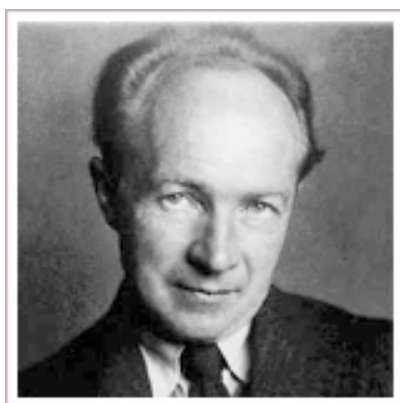


Der Dichter und die Nazis Ernst Wiechert zum 125. Geburtstag

15. Juni 2012, 19.30 Uhr

Aula des Kollegs St. Matthias, Seminarplatz 3, Wolfratshausen/Waldram



Von 1936 bis 1948 lebte der Dichter Ernst Wiechert auf dem Gagert-Hof am Münsinger Berg. Dort wurde er im Mai 1938 von der Gestapo verhaftet und vorübergehend ins KZ Buchenwald gebracht.

Nach seiner Rückkehr nach Wolfratshausen ging der Schriftsteller, der sich mutig für die Freilassung von Pastor Martin Niemöller eingesetzt hatte, in die innere Emigration.

Zum 125. Geburtstag des Dichters haben wir gemeinsam mit der Internationalen Ernst-Wiechert-Gesellschaft sein Leben und Werk aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.



Dr. Joachim Hensel, stellv. Vorsitzender der Internationalen Ernst-Wiechert-Gesellschaft e.V. und Frau Dr. Sybille Krafft



Friedrich Edelmann am Fagott und Rebecca Rust am Cello sorgten für die musikalische Begleitung.



Kulturreferent Ludwig Gollwitzer



Reich gedeckter Büchertisch



Aufmerksames Publikum



Die Gestalter und Mitwirkenden des Wiechert-Abends auf der Bühne

© 2012 Fotos: Justine Bittner